

## Höhepunkt – Wendepunkt

### Das Johannifest

Am Johannistag, dem 24. Juni, ist das Jahr an seinem Höhepunkt. Das Licht hat die Dunkelheit vertrieben. Erst spät in der Nacht wagt sie sich hervor, und selbst dann ist die Nacht heller, durchsichtiger als sonst.

Aus vorchristlicher Zeit haben sich die Bräuche vom Sonnwendfeuer erhalten. Mit Feuer und Tanz soll Schaden von Mensch und Tier abgewandt und die Lebenskraft gestärkt werden. Sie haben sich dann mit dem Johannistag verbunden, dem Tag der Geburt von Johannes dem Täufer, genau sechs Monate vor Weihnachten. Sommerweihnachten wird dieser Tag deshalb auch oft genannt.



*Wird in diesem Jahr so wohl nicht stattfinden können:  
Die Johannifeiern mit großem Sonnwendfeuer.*

Schaden abwenden, neu beginnen, Lebenskraft schöpfen aus der erneuerten Beziehung zu Gott, das bot Johannes den Menschen an mit seiner Predigt, die zur Buße, zur Umkehr rief. Das Zeichen dafür war nicht etwa ein Sprung übers Feuer, sondern das Eintauchen ins Wasser bei der Taufe.

Während Johannes mit Wasser tauft, predigt er gleichzeitig vom Feuer: von dem, der kommt, um mit Feuer und Geist zu taufen. Er, das ist Jesus.

Am Johannistag ist das Jahr auch an seinem Wendepunkt. Von Johanni an werden die Tage wieder kürzer. Zuerst merkt man es kaum, doch bald schon wird es deutlich spürbar. Aus einzelnen Minuten weniger Tageslicht pro Tag im Juli wird bald eine Viertelstunde und mehr bis Ende August. Wenn im Winter dann die Dunkelheit den Sieg davonzutragen scheint, kommt Weihnachten. Jesus wird geboren.

Licht und Dunkel, Werden und Vergehen gehören zum Leben. Dass beides zusammengehört, wird deutlich, wenn in der Fürther Region zu Johanni die Gräber mit Blumen geschmückt werden und alle Angehörigen, die einen lieben Menschen verloren haben, zum Gottesdienst auf den Friedhof eingeladen werden. Es ist ein Gedenken und Erinnern, ein Sich-bewusst-machen, dass unser Leben gefährdet und begrenzt ist.

Dieses Feiern ist aber vor allem eine Ermutigung und Stärkung. Was unser Leben gefährdet, das Versagen und die Schuld, das Dunkel und der Tod, sie haben nicht das letzte Wort. Johannes lädt die Menschen ein, aus der Kraft dieser Erwartung und Hoffnung zu leben: dass Gott für uns einen neuen Anfang will.

Wenn wir trauern. Sogar wenn wir sterben. Johannes der Täufer richtet den Blick der Menschen weg von ihrer Furcht und Trauer, ihren Nöten und Sorgen, hin und dem entgegen, der da kommen wird. Jesus, der das Licht ist und das Leben. Ein Weihnachten mitten im Sommer lässt uns spüren: Das Licht hat die Dunkelheit vertrieben.

Silvia Henzler

## auf ein wort

Liebe Gemeinde,

endlich Sommer! Am 21. Juni ist Sommeranfang. Ach, wie wäre es schön, da ein Eis gemeinsam genießen zu können. Oder im Biergarten mit Freunden den Tag ausklingen zu lassen. Es sind gar nicht die großen Dinge, die ein Leben reich und erfüllt machen.

Ob das im Juni möglich sein wird, weiß ich zum Zeitpunkt der Abfassung dieser Zeilen noch nicht. Aber ich gebe die Hoffnung nicht auf. Die Hoffnung auf ein „richtiges“ Treffen mit den Konfirmand\*innen, bevor wir sie im Juli segnen. Die Hoffnung auf ein Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst. Die Hoffnung nach einem gemeinsamen Singen und Musizieren – selbst wenn es noch unter Beschränkungen erlaubt ist.

Daran will ich mir die Vorfriede erhalten. Das verbinde ich mit Sommer, mit diesem Sommer im Jahr 2021. Unterstützt werde ich dabei unter anderem von einem guten Wunsch der Schriftstellerin Tina Willms:

*So viele Farben.  
Alles will blühen  
und alles blüht.*

*Ich wünsche dir,  
dass du zuweilen Ernst und Sorgen  
hinter dir lassen kannst  
und deine Schritte leicht werden  
unter dem großen Himmel  
im Sommerlicht.*

Einen gesegneten Juni wünscht  
Ihr Pfarrer

Udo Gotz

## gruppen und kreise

Alle Gruppen und Kreise pausieren zur Zeit oder treffen sich nach individueller Absprache. Das orientiert sich an den aktuellen rechtlichen Regelungen.

### Kirchenchor:

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr  
Chorleitung: Dr. Axel Lehmann

### Posaunenchor:

Probe jeden Montag, 20.00 Uhr  
Chorleitung: Brigitte Förstel

### Gospelchor:

Proben nach Absprache, v.a. samstags  
Chorleitung: Uschi Dittus

### Kinderchor (für 5- bis 12-jährige):

Probe jeden Mittwoch 16.15 - 17.15 Uhr  
Chorleitung: Sabine Freitag

### Jugendchor:

Proben nach Absprache  
Chorleitung: Sabine Freitag

**Dienstagsfrauen:** Das nächste Treffen findet am 29. Juni statt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Silvia Henzler unter [silvia.henzler@elkb.de](mailto:silvia.henzler@elkb.de)

### Treffpunkt am Montag:

**Juni:** kein Treffpunkt

### Eltern-Kind-Gruppen:

(zur Zeit ausgesetzt)

### Hauskreis:

Montag, 19.30 Uhr  
Auskunft: Familie Bernhard Graßl,  
Danziger Str. 3, Tel.: 76 11 52

### Guttempler-Gesprächskreis

(Alkohol-Probleme): Donnerstag 18 Uhr  
kath. Pfarrzentrum

## Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen

Gedanken zum Monatsspruch Juni aus der Apostelgeschichte (Apg. 5,29)

Als ihm der jüdische Hohepriester untersagen will, über Jesus zu predigen, lässt sich der Apostel Petrus den Mund trotz Androhung von Strafe nicht verbieten. Er beruft sich auf den göttlichen Auftrag und erzählt weiter von Jesus. Wie könnte er schweigen von dem, was ihn bewegt? Für ihn ist das klar: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Aber was bedeutet das konkret für uns? Es bedeutet sicher nicht, dass ich tun und lassen kann, was ich will. Oder Widerstand zu leisten gegen Gesetze und Einschränkungen, die mir gerade nicht gefallen. Es geht hier nicht um mein Wollen, sondern um Gottes Willen. Auch religiöse Fanatiker haben sich schon auf Gottes Auftrag berufen, aber dem Willen Gottes durch ihr Handeln widersprochen.

Woran kann ich also den Willen Gottes erkennen? Der Wille Gottes muss sich orientieren am Wort Gottes, am Evangelium. Hier ist ganz klar davon die Rede, das Evan-

gelium zu leben und zu verkünden. Überall dort, wo Gottes Gebote übergangen werden und nicht mit den Taten übereinstimmen, da sollen Christen ihre Stimme erheben. Das Gebot der Nächstenliebe gibt hier Orientierung. Immer dann, wenn die Würde des Menschen missachtet wird, bin ich aufgefordert zu handeln.

Und auch durch das Gewissen spricht Gott mit mir. Doch es kann auch sein, dass Gott mir etwas sagt, das mich herausfordert oder verändern will. Dem Gewissen zu folgen und darin Gott gehorsam zu sein, kann un bequem werden, kann Unannehmlichkeiten nach sich ziehen. Die sind dann auszuhalten, „weil es weder sicher noch geraten ist, etwas wider das Gewissen zu tun“ (Martin Luther).

Denn man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen – auch manchmal mir selbst.

*Doris Schrems*

## Gemeindearbeit nach den Pfingstferien

Die Rate der geimpften Menschen steigt an, die Öffnungen nehmen zu. Was das für die Gemeindearbeit vor Ort bedeutet, lässt sich leider zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Monatsgrußes nicht sagen. Zu sehr hängt die Entwicklung von den Zahlen ab, die uns die Gesundheitsämter vorgeben.

Wir beobachten die Entwicklung genau und werden unsere Arbeit entsprechend anpassen. Die aktuellsten Entwicklungen finden sich auf unserer Homepage. Dort kann man sich auch für den Newsletter anmelden, in dem wir in loser Folge über aktuelle Angebote informieren. Schauen Sie doch einfach mal vorbei: [www.christuskirche-stadeln.de](http://www.christuskirche-stadeln.de)

*Udo Götz*

## Bei dir ist die Quelle des Lebens

Am Dienstag, 29. Juni laden die „Dienstagsfrauen“ alle interessierten Frauen zu einer Bibelarbeit im Spazierengehen ein. Start ist um 19.00 Uhr beim Brunnen vor der Christuskirche.

Mit Texten zum Nachdenken und Anregungen zum Gespräch machen sich jeweils zwei Frauen miteinander auf den Weg, ihre Quellen der Kraft zu entdecken. In der Natur, im Wort und in der Gemeinschaft. Ziel des Spaziergangs ist das Stadelner Wasserrad. Dort findet um 20.00 Uhr zum Abschluss eine gemeinsame Andacht statt.

Bei Pfarrerin Henzler gibt es Information zum aktuellen Stand.

*Silvia Henzler*

# gemeinde aktuell

CHRISTUSKIRCHE STADELN

## Im Wald, da sind die...

Familien treffen sich im Wald



Am Samstag, dem 3. Juli gibt es wieder eine Wald-Wuselkirche im Wald hinter dem Sportplatz des ASV Vach, Sportplatzstr. 11. Ankommen am Parkplatz ab 15 Uhr. Spurenleser\*innen finden die Wegmarkierungen zum Feierplatz sicher schnell! Um 15.30 Uhr geht es dort los.

Wir hoffen sehr, dass wir bis dahin draußen gemeinsam feiern können. Bitte seht vorher auf der Homepage nach, welche Bedingungen gerade gelten oder ob es Änderungen gibt.

*Silvia Henzler*

## Mit neuem Auftrag unterwegs

Der CVJM hat seine Vorstandschaft neu gewählt

Am 4. Mai stand die diesjährige Vollversammlung des CVJM Stadeln im Kalender. Angesichts der Lage war an ein Treffen im CVJM-Haus nicht zu denken. Also wurde die Versammlung ins Internet verlegt. Mit dem Erfolg, dass diese so gut besucht war wie kaum eine zuvor. Durchaus auch ein Vorzug der digitalen Welt!

So erreichten die Berichte und Ausblicke selbst die CVJM-Mitglieder, die längst an

anderen Orten leben und wirken. Und selbst die Wahlen zum Vorstand konnten so durchgeführt werden. Der Vorstand ist dabei komplett im Amt bestätigt worden.

Wir sagen Danke für das Vertrauen. Das gibt Rückenwind für die vielen Aufgaben, die auf uns warten.



Um den ersten Vorstand Stefan Rebelein (unten Mitte) gruppieren sich im Uhrzeigersinn: Udo Götz, Anja und Sarah Graßl, Michael Karl, Doris Schrems (stellvertr. Vorsitzende) und Alexander Lödel.

## cvjm stadeln

Schleifweg 2, Telefon 76 70 237  
Vorsitzender: Stefan Rebelein  
Martin-Behaim-Str. 6, 90765 Fürth  
Tel. 76 58 134

*Zur Zeit sind Treffen in der Jugendarbeit nicht erlaubt. Wir reagieren auf aktuelle Entwicklungen und veröffentlichen diese auf der Homepage des CVJM [www.cvjm-stadeln.de](http://www.cvjm-stadeln.de)*

## anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche  
Paul-Gerhardt-Str. 4, 90765 Fürth  
EMail: [pfarramt.christuskirche.fue@elkb.de](mailto:pfarramt.christuskirche.fue@elkb.de)  
[www.christuskirche-stadeln.de](http://www.christuskirche-stadeln.de)  
Telefon: 76 12 06, Fax: 765 83 29  
Mo bis Mi und Fr: 9:00 - 11:30 Uhr  
Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr  
Sekretärin: Doris Reu-Bruchner

Spendenkonto:  
Sparkasse Fürth  
IBAN: DE07 7625 0000 0000 2402 83  
SWIFT-BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrer Götz, Tel. 761206  
Pfarrerinnen Silvia Henzler, Tel. 301305  
(über das Pfarramt Großgründlach)  
Kirchenvorstand-Vertrauensleute:  
Hans-Georg Heß, Tel.: 764831  
Gisela Roth, Tel.: 0160 / 8464038

## Häusliche Pflege:

Diakoniestation Fürth, Kirchenplatz 2  
Tel. 77 20 69 oder 0171 301 08 99

## Gottesdienste und Termine

### Geburtstage

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen wir alle, die im Juni Geburtstag haben oder ein Jubiläum begehen.

*Aufgrund des Datenschutzgesetzes veröffentlichen wir personenbezogene Daten nur noch in der Druckversion. Dies gilt auch für Beerdigungen, Trauungen, Taufen und Jubiläen.*

### Besondere Veranstaltungen

**Essen mit Anderen**  
entfällt bis auf Weiteres

**Spieletreff:**  
entfällt bis auf Weiteres

### Johanni-Andacht

am Donnerstag, 24. Juni, um 20 Uhr auf dem Friedhof Stadeln im Freien unter Mitwirkung eines Ensembles des Posaunenchores.

Wir bitten, die geltenden Hygiene-Regeln und Abstände zu beachten.

### Konfirmationsjahrgang 2021/22

Die Einladungen für den kommenden Konfirmationsjahrgang, der im September starten wird, wurden verschickt. Sollten Sie keine Einladung bekommen haben, Ihr Kind aber an der Konfirmation 2022 teilnehmen wollen, bitten wir um Meldung im Pfarramt.

### Gottesdienste

Falls nicht anders vermerkt, jeweils Sonntag 9.30 Uhr in der Christuskirche.

*Bitte bringen Sie eine FFP2-Maske mit und beachten Sie unser Hygienekonzept mit seiner Platzbeschränkung. Unser Eingangsteam weist Ihnen einen Platz zu und erläutert auf Wunsch Ihre Fragen.*

#### 6. Juni, 1. So. n. Trinitatis

Pfarrerin Henzler  
Kollekte: Jugendarbeit der Gemeinde

#### 13. Juni, 2. So. n. Trinitatis

Pfarrerin Henzler  
Kollekte: Lutherischer Weltbund

#### 20. Juni, 3. So. n. Trinitatis

Pfarrer Götz  
Kollekte: Christuskirche

#### 24. Juni, Johanni

20.00 Uhr Johannifeier am Friedhof  
Pfarrer Götz

#### 27. Juni, 4. So. n. Trinitatis

Gottesdienst mit Kirchenchor-Ensemble  
Pfarrer Götz  
Kollekte: Klinikseelsorge

#### 4. Juli, 5. So. n. Trinitatis

Lektorin Doris Schrems  
Kollekte: Aktion 1+1 – mit Arbeitslosen teilen

### Bildnachweis

S. 5: Lisa Mus auf pixabay  
S. 7: zoom-Bildschirmfoto, privat  
S. 8: Gerhard Mester, gemeinbrief.de

### Monatsgruß-Beilage

Herausgeber: Kirchengemeinde Christuskirche  
Verantwortlich: Kirchenvorstand  
Redaktion und Layout: Friedrich Farnbacher,  
Udo Götz, Silvia Henzler, Doris Schrems

### Redaktionsschluss für die Ausgabe

Juli 2021: 1. Juni.

Der Monatsgruß Juli liegt ab Mittwoch, 23. Juni, im Gemeindehaus zur Abholung durch die Gemeindehilfen bereit.

